

**Prüfung: Naturalismus 6b**

Ich wünsche gutes Gelingen!

Name: Alessandro de Farnis

Zeit: 70 Minuten

Maximale Punktzahl: 27

25 56 Bravel

**Literaturgeschichte**

1. Erläutere knapp die Formel Kunst = Natur - x. Wofür stehen die einzelnen Begriffe/Variablen? *Erläutere ausführlich!* (2) 2
2. Nenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Realismus und dem Naturalismus. *Pro richtiger Antwort 1/2 Punkt!* (2) 2

**Biographie G. Hauptmann**

3. Erläutere Hauptmanns Jugendjahre. (2) 1 1/2

**Lektüre: Bahnwärter Thiel****Inhalt**

4. Schildere Thiels schönen Tag mit Tobias an den Geleisen kurz. (2) 2
5. Welche Funktion erfüllt diese idyllische Erzählung des gemeinsamen Tages innerhalb der Dramenstruktur? *Belege deine Ansicht!* (2) 2

**Interpretation**

6. Erläutere, welche Funktionen die Darstellung der Technik in der Novelle erfüllt. *Begründe deine These mit konkreten Beispielen!* (4) 3 1/2
7. Gilt die Novelle *Bahnwärter Thiel* im Hinblick auf inhaltliche Elemente als typisches Werk des Naturalismus? *Erläutere differenziert und belege mit Textbeispielen!* (6) 6

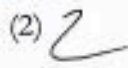
**Übertragungsaufgabe**

8. Nenne im folgenden Text 5 typisch naturalistische Merkmale formaler oder inhaltlicher Art. (Du kannst sie im untenstehenden Text markieren und kennzeichnen und dich dann auf die Kennzeichnungen beziehen.) (5) 4

**Auszug aus „Die Weber“ (G. Hauptmann)***Die Weber sprechen*

Mir kenn <sup>1</sup> d'r nich leben und nicht sterben hier oben. Uns geht's leider beese, kannst's glooben.  
Eener wehrt sich bis ufs Blut. Zulezt muß man sich dreingeb'n. Die Not frißt een's Dach iebem  
2 Koppe und a Boden unter a Fießen. Frierher, da man noch am Stuhle arbeiten konnte, da hat man  
sich halbwegens mit Kummer und Not doch kunnt aso durchschlag'n. Heute kann ich m'r schonn  
ieher Jahr und Tag kee Stickl Arbeit mehr erobern.

**Kritik am Naturalismus**

9. Weshalb kritisierte der berühmte Theaterschaffende Bertolt Brecht den Naturalismus? Er-  
läutere seine Kritik! (2) 



## Naturalismus Prüfung

Alexandre  
de Faminis

1. Die Kunst steht für das Geschaffene des Künstlers. Mit der Natur ist die Welt gemeint und mit x, dass was beim künstlerischen Verarbeiten verloren geht. Damit sagt man, dass die Kunst der Natur gleichen soll.
2. Beide stellen alles sehr ausführlich und detailgetreu dar und haben objektive oder neutrale Erzählperspektiven. Der Realismus idealisiert das Bürgertum und dessen Werte, wobei der Naturalismus in der Theorie unparteiisch ist. Zudem wird im Naturalismus wissenschaftlich gearbeitet, zudem berufen sich beide immer wieder auf geschahene Ereignisse, oder suchen ihre Geschichten im echten Leben.
3. Hauptmann hatte bereits in der Schule viele Probleme. Dies zog sich weiter auf seine Lehre als Berater, die er aufgrund zu starker körperlicher Belastung ablehnt. Er versuchte sich dann in künstlerischen Berufen wie dem Schauspiel, oder der Bildhauerei die er aber alle früher oder später aufgab.
4. Lene will den Acker bearbeiten und nimmt daher die Kinder mit. Thiel geht dann mit Tobias zu den Gleisen und zeigt ihm alles. Tobias ist fasziniert von der umliegenden Natur und als er ein Eichhörnchen sieht hält er es für Gott. Das alles macht Thiel sehr glücklich, da er sich mit Tobias wieder besser



verkommen fühlt.

5. Der schöne Tag ist der retardierende Moment. Dies ist daraus zu schliessen, dass Thiel mit der Einführung Lenas in seinen Arbeitsraum sehr unzufrieden ist und man durch diesen schönen Tag mit Tobias nach etwas Hoffnung ~~schürt~~, ~~beru~~ hervorbringt bevor dann die Katastrophe kommt.

6. Die Technik wird dazu benutzt, um Dinge kurz vorher schon anzukündigen. Dies sieht man beim Tod von Tobias, bei dem kurz vorher er angefahren wird noch die Pfeife ertönt, die ~~den~~ Unfall ankündigt. { als  
Tonglück  
✓  
Die Technik wird immer wieder als ~~un~~gesteuernd und als Ungeheuer beschrieben, um Skepsis vor der Technik auszudrücken. Zudem wird die Technik mit der Natur vermischt (Bsp. rostbraune Kiefer) um darauf hinzuweisen, dass die Technik immer mehr zum Alltagsobjekt, wie es die Natur schon ist, wird. Zudem wird die Technik verwendet um den Sekundärstil durchzuführen, als das Herannahen des Zuges beschrieben wird.

7. Wers dafür spricht sind die familiären Probleme die sich in der Misshandlung von Tobias durch Lene aussen. Wers ebenfalls teilweise stattfindet ist die Verstaatlichung.

Hier wird jedoch lediglich die Existenz von Arbeiterkolonien wie Neu-Zittau erwähnt. Die Erbschaftslehre wird ebenfalls klar dargestellt durch die Ähnlichkeiten von Minna und Tobias, die beide eher schwächlich sind, und die Ähnlichkeiten von Lene und ihrem Sohn mit Thiel, die beide sehr ~~klug~~ ~~stark~~ und



7. dominant sind. Ebenso wird die Milieuthese Alessandro  
de Ferrinis  
inszeniert dargestellt, dass Thiel aus seinem  
Arbeitermilieu nicht heraustritt. Weis ebenfalls zur Sprache  
kommen sind die Randgruppen. Hier repräsentiert durch  
Tobias, der als zurückgeblieben bezeichnet wird und durch  
Thiel der dem Wehrmann verfallt. Weis klar dagegen spricht  
ist die <sup>metaphorisch</sup> motivische Darstellung der Natur und der Technik,  
wobei ich <sup>dennoch</sup> sagen würde, dass das Werk durchaus ty-  
pisch für den Naturalismus ist.

8. ① Typische Umgangssprache mit viel Dialekt und Abkürzungen  
② **Arme Leute in Not, die keine Arbeit haben**  
→ Darstellung der Unterschicht  
③ Das Drama ist typisch für den Naturalismus, der  
vom Dasein lebt.  
④ Techniksepsis: Die Weber haben keine Arbeit mehr, weil  
sie durch Maschinen ersetzt werden  
⑤

I auf Rückseite



9. Brecht kritisierte, dass zu sehr auf die Gefühle der Leser appelliert wurde. Zudem wurden die Probleme der Unterschicht zwar angesprochen, es werden jedoch keine Lösungsvorschläge genannt. Der Naturalismus estetisiert ausserdem das Hässliche, wodurch einfach ein neues Schönheitsspiel geschaffen wird.